azl-Infoblatt **„Wirtschaftskundlicher Unterricht in einer 7. Klasse“**

Im Schuljahr 2011/2012 habe ich im Rahmen der üblichen Unterrichte die 7. Klasse der Freien Waldorfschule in Leipzig in Wirtschaftskunde unterrichtet. Das führte dazu, dass die Klassengemeinschaft eine Komplementärwährung konzipierte, die beim fairventure-Kongress (fairventure.de) verwendet wurde und nun von der Schulgemeinschaft in einem zunächst zeitlich begrenzten Experiment weiter geführt werden wird. Aus den Reflexionen der SchülerInnen habe ich nachfolgend ein paar Zitate zusammengestellt.

Welche Einsichten möglich werden, wenn ein Unterricht projektorientiert zu neuen, konkreten Erfahrungen führt: *„Versuch macht klug! Ich wäre nie auf die Idee gekommen, eine Währung zu erfinden. Ich dachte, dass das keinen Sinn hat, aber jetzt weiß ich das besser. Ich weiß, dass man viel versuchen kann und nicht gleich sagen soll, dass es nicht geht.“*

Was zum Thema Geld gelernt werden kann: *„Was Geld alles bewirken kann.- Wie Geld funktioniert.- Wie man eine Komplementärwährung ins Leben ruft.- Ich wusste vorher nicht, dass es viele verschiedene Komplementärwährungen gibt.- Welche Komplementärwährungen es gibt und wie sie funktionieren.- Wie Geld über uns bestimmt.“*

Erfahrungen in der Klassengemeinschaft: *„Der Zusammenhalt in der Klasse wurde besser. Wir haben eine Sache durchgehalten und bewältigt.- Ich habe gelernt, meine Meinung besser zu begründen.- Man kann gemeinsam viel Geld einnehmen und dann damit Gutes tun.“*

Wirtschaft kennenlernen: *„Ich habe gelernt, wie man Geschäftsbriefe schreibt und auch, wie anstrengend das sein kann.- Ich habe gelernt, lange an einem Projekt festzuhalten.- Es gibt viele Menschen, die mit Komplementärwährungen Geld für ärmere Menschen fairer machen.- Ich habe richtig viel über Wirtschaft gelernt.- Bevor Herr Krause-Keusemann zu uns in die Klasse kam, fand ich Wirtschaft extrem langweilig, jetzt nicht mehr.- Es ist erstaunlich, was Geld mit uns und der Welt macht.“*

Weitere Erfahrungen: *„Wir führten viele ernsthafte Gespräche mit Erwachsenen.- Ich habe gelernt, lange auf ein Thema konzentriert zuzuhören.- Im Deutschunterricht haben wir uns auch viel mit dem Thema befasst, weil wir Briefe über Komplementärwährung geschrieben haben.“*

Verfasser und Copyright:

Peter Krause-Keusemann, Bergweg 50, 58313 Herdecke, aktiv-zukunft-leben.de
(Die weitere Verwendung dieses Textes bedarf meiner
ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.)